Einzel und Gruppe – Klangschalen – Fr. W.

02.10.2012	Ich lerne heute Fr. W. kennen, sie wirkt unruhig , aber freundlich. In ihrem Zimmer packen wir die Schalen aus. Sie staunt über das Gewicht der Schalen, aber auch, dass diese Töne möglich sind. Sie schlägt selbst an und summt mit. Zwischendurch wirkt sie unsicher, stellt sich die Frage, ob dies ihr Bett sei, wann sie dort hinein ginge - sieht ihren Teddy, der sie immer begleitet und lässt sich dann wieder von den Tönen mitnehmen.
17.10.2012	Fr. W. setzt sich in ihrem Sessel und fragt, was nun zu tun sei, ich erzähle ihr, dass nun ihre Zeit der Entspannung sei, es sei nichts zu tun, sie könne sich ausruhen und auf die Töne lauschen. Sie nimmt ihre Brille ab und sagt : „Das ist schön:“, lässt sich eine Decke geben und kuschelt sich ein. Eine ganze Weile lauscht sie mit geschlossenen Augen. Zwischendurch bestätigt sie, ab wann sie die Töne nicht mehr hören kann. Danach erblickt sie das Bild ihrer Mutter, freut sich, nennt sie beim Namen. Sie bedankt sich für den Besuch.
02.11.2012	Fr. W. besucht heute zum ersten Mal die Entspannungsgruppe. Sie wirkt angespannt, schaut sich um. Dann schlägt sie an, ich halte ihre Hand, sie drückt und streichelt sie. Sie lässt sich auf die Klangschalen ein. Dann lässt sie sich wieder von ihren Gedanken ablenken, bleibt aber sitzen und hält meine Hand. Fr. W. probiert sich immer wieder aus.
05.12.2012	Fr. W. ist heute viel ruhiger und gelassener. Sie kann sich zeitweise gut auf die Klangschalen einlassen und schlägt selbstständig an. Zwischendurch hält sie meine Hand. Ich kann sie dazu ermutigen genau auf die Klangschalen zu achten und die Töne bis zum Ende zu hören. Sie nennt mir genau den Zeitpunkt, wie lange sie die Schalen hören kann.
09.01.2013	Fr. W. schlägt die Schalen mit an, sie wirkt ruhiger. Ihre Nervosität und Unruhe weicht der Entspannung. Sie kann sich Zeitweise auf die Schalen einlassen und hört auch den anderen zu.